

Praxistag „Schulkiosk“

Allgemeine Vorbemerkungen

Vom Schuljahr 2008/09 an werden an der Astrid-Lindgren-Schule Praxistage für die Klassen 6 – 9 durchgeführt. Sie finden jeweils donnerstags von 8.15 Uhr bis 12.45 Uhr statt.

Die Phase der regelmäßigen Durchführung in festen Gruppen beginnt am Donnerstag, 25.09.2008. An den 4 davor liegenden Donnerstagen wird allen Schülerinnen und Schülern des 6. – 9.Jahrgangs die Möglichkeit gegeben, einmal in jedes Praxisfeld hineinzuschnuppern. Danach können sie sich in der Zeit vom 19. – 23.09.08 um einen Platz im Praxisfeld ihrer Wahl bewerben. Hierzu werden Kriterien für die jeweiligen Anforderungsprofile von den Lehrerteams erarbeitet, die sowohl den Schülerinnen und Schülern, aber auch den Lehrerinnen und Lehrern bei der Zuordnung zum jeweiligen Praxisfeld helfen sollen.

Ein Praxistagebuch wird von allen Schülerinnen und Schülern im Rahmen ihrer Möglichkeiten geführt. Die Lehrkräfte stellen die Anwesenheit fest und benachrichtigen die KlassenlehrerInnen im Fall des Fehlens oder anderer Unregelmäßigkeiten.

Praxistag „Schulkiosk“

Die verantwortlichen Lehrkräfte für das Schuljahr 2008/2009 sind Frau Strauch und Frau Kühn. Im Rahmen ihres Ausbildungsunterrichts im Fach Wirtschaft wird Frau Ahlrichs am Praxistag teilnehmen. Als Unterrichtsraum für die Gruppe steht der Raum 128 zur Verfügung, als Praxisräume der Kiosk und die Milchküche.

Der Tagesplan für den Praxistag „Schulkiosk“:

- | | | |
|------------------|--|--|
| 1.Stunde: | Formalitäten Theorieteil | |
| 2.Stunde: | Arbeit in 3 Gruppen: | Brötchen Inventur, Planung, Einkauf Buchführung, Kassengeschäfte |
| | 1. PAUSE = Verkauf | |
| 3. und 4.Stunde: | Produktion in Kleingruppen | |
| | 11.30 Uhr: Mittagessen | |
| 5.Stunde: | Aufräumen, Nachbesprechung, Tagesberichte bzw. später Praxistagebuch | |

Die Inhalte des Praxistags „Schulkiosk“ orientieren sich an den Geschäftsbereichen und Berufsfeldern, die im Zusammenhang mit dem Betrieb eines Kiosks stehen.

Sie umfassen u.a.

- Planung und Bedarfsermittlung durch Umfragen
- Einkauf und Preisgestaltung, Werbung
- Ausgestaltung des Raums, Ausstattung, bedarfsgerechte Lagerung
- Herstellung/Produktion von Kioskangeboten zusätzlich zum haltbaren Sortiment wie z.B. Muffins, Brezeln, „bunte Tüten“ mit Obst und Gemüsestückchen, Quarkbrötchen unter Gesichtspunkten von Gesundheit und Fitness
- Sachgerechte Lagerung und Verkauf dieser Produkte
- Überlegungen zur Berücksichtigung von Bio-Produkten
- Abrechnung und Buchführung
- Einsatzpläne für die personelle Bewirtschaftung/Wochenpläne
- Berücksichtigung der Arbeitssicherheit
- Reinigung und Hygiene
- Mülltrennung und Abfallkonzept für die ganze Schule

Bei der Durchführung des Praxistages werden verschiedene Aspekte zur Anwendung kommen:

- An den Kerncurricula orientierte unterrichtliche Inhalte in den Fächern Deutsch und Mathematik
- Eine wirtschaftliche Grundbildung dem jeweiligen Alter angemessen in den Fächern Arbeit/Wirtschaft und Hauswirtschaft
- Eine klare Definition der einzelnen Berufsfelder und ihrer jeweiligen Erfordernisse
- Die Möglichkeit des Entdeckens der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen in den oben angegebenen Bereichen

Die Finanzierung der Ausgaben für die Kioskartikel und für die Produktion der zusätzlichen Angebote erfolgt über den kleinen Überschuss, der in den vergangenen Jahren entstanden ist (=„Grundkapital“ von 40 €) und über Zuwendungen der Gesellschaft „Hilfe-für-hungernde-Kinder“.

Es werden keine Gewinne erwirtschaftet. Die entstehenden kleinen Überschüsse durch das Aufrunden von ungraden Centbeträgen werden verwendet für Re-Investitionen und für den Ausgleich von Inventurverlusten.

Didaktische Überlegungen zur Umsetzung des Praxisbereiches „Kiosk“

Der Wunsch nach einer stärkeren praktischen, berufsorientierten Vorbereitung unserer Schülerschaft ist lange schon ein Thema im Kollegium. Oft wird erlebt, wie die Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 nach ihrem Betriebspraktikum entmutigt und unsicher in die Schule zurückkommen. Bedingt durch den Einblick in die berufliche Realität werden Zukunftsängste, Identitätskrisen, aber auch Zukunftswünsche aufgebaut.

Um den Schülerinnen und Schülern mit Berufswünschen rund um den Bereich Verkauf eine bessere Unterstützung und Anleitung sein zu können, entstand die Idee des Praxisbereiches „Kiosk“. Diese greift das bereits vorhandene Kioskangebot auf, und optimiert dieses. Der eher nach Bedarflage geführte Schulkiosk wird ab dem Schuljahr 2008/2009 systematisch und konzeptionell durch die Schüler gestaltet und organisiert.

Ziel ist es, den Schülern typische Berufsbilder rund um das Arbeitsfeld Kiosk verständlich zu machen. Zu nennen wäre hier beispielsweise das Berufsbild des „Verkäufers“ aber auch des „Fachpackers“. Die Arbeit in der Praxisgruppe „Kiosk“ soll langfristig zur Festigung beruflicher Schlüsselqualifikationen wie Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Teamarbeit etc. führen. Durch längerfristige konstante Mitarbeit in der Praxisgruppe „Kiosk“ entsteht eine Verbindlichkeit, die einem Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis nahe kommt.

So ist es möglich, dass die Schüler einen Tag in der Woche intensiv an ihren beruflichen Schlüsselqualifikationen arbeiten, und sich konsequent mit den beruflichen Anforderungen des genannten Bereiches auseinandersetzen. Dies führt automatisch zu einer Auseinandersetzung mit Zukunftswünschen aber auch Zukunftsängsten, und ist daher wichtiger Bestandteil ökonomischer Schulbildung.

Die Chance des Arbeitens in der frei gewählten Kioskgruppe bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre eigenen Stärken und Schwächen frühzeitig zu erkennen, und gezielt an ihnen zu arbeiten. Die Grundidee des Konzeptes ist hierbei eine Ressourcenorientiertheit. Ziel des Praxistages ist es, den Schülern Selbstvertrauen zu geben, indem man intensiv auf ihre Stärken schaut.

Eine Stärke dieses Konzeptes ist es, dass sich eine gute Verknüpfung mit der beruflichen Wirklichkeit ermöglichen lässt. Die Arbeit in der Kioskgruppe lässt sich optimieren, indem es möglich ist, Ausflüge, Exkursionen oder Betriebserkundungen in

thematisch relevante Betriebe oder Unternehmen durchzuführen. So ist gewährleistet, dass berufliche Qualifizierung nicht nur schulintern gefördert wird, sondern sich nach außen öffnet.

Langfristiges Ziel ist es, durch die lang angelegte Mitarbeit von Schülerinnen und Schülern in der Praxisgruppe „Kiosk“ und durch aktives Erleben der beruflichen Realität, die Chance auf eine zeitlich begrenzte Unterbringung in Betrieben oder Unternehmen in der Schulzeit zu schaffen, die zusätzlich zum Betriebspraktikum in Klasse 8 wahrgenommen werden kann, und dadurch die Chance auf einen Praktikumsplatz oder Ausbildungsplatz zu erhöhen. Zur Unterstützung sieht das Konzept ebenfalls eine intensive Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit, speziell mit dem Berufsinformationszentrum vor.

In das Konzept sind alle Schülerinnen und Schüler der Klasse 6-9 (10?) eingebunden, denn es geht darum, die Schüler so früh wie möglich für die schwierige Phase nach der Schule zu sensibilisieren.

Um diesem großen, lebensbedeutsamen Bereich der beruflichen Qualifizierung gerecht zu werden, wurde statt 2-3 Praxistagstunden wöchentlich ein ganzer Praxistag zur Verfügung gestellt.

Welche Qualifikationen sollen erzielt werden?

Allgemein:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- das erworbene fachspezifische Wissen in anwendungsorientiertes Wissen
- übersetzen
- sich mit außerschulischen Qualitätsstandards, sowie Bewertungs- und Beurteilungsverfahren auseinandersetzen
- eine realistische Berufsorientierung entwickeln und gegebenenfalls falsche Erwartungen und Vorstellungen korrigieren
- erkennen, was von ihnen im beruflichen Leben erwartet wird, und eine stärkere
- Eigenverantwortung für ihre Berufswahl entwickeln
- den Wissenserwerb selbst steuern und kontinuierlich reflektieren,
- Leistungs-, Anstrengungsbereitschaft und Durchhaltevermögen entwickeln und auch bei Schwierigkeiten aufrecht erhalten,
- Selbstvertrauen in die eigenen Kompetenzen entwickeln und
- Teamfähigkeit und soziale Kompetenzen beim Arbeiten in neuen Gruppen
- erwerben.

Spezifische Qualifikationen in einzelnen Fachbereichen:

Deutsch:

- mit und zu anderen verständlich und artikuliert sprechen
- freundlich sprechen
- Dialoge führen z. B. Verkaufsgespräche, Telefonate
- Texte erstellen z. B. Geschäftsbriefe, Bestellungen, Werbetexte, Kiosktagebuch
- nicht lineare Texte lesen und verstehen, z. B. Auswertung Schülerbefragung
- Gebrauchstexte lesen und verstehen, z. B. Rezepte
- Formblätter ausfüllen, auch im Onlinebereich, z. B. Bestelllisten
- szenisch spielen, Einsatz verbaler und nonverbaler Mittel überprüfen, z. B. Verkaufsgespräche im Rollenspiel

Mathematik:

- Geld benennen und ordnen
- Geld wechseln
- Geldbeträge notieren
- mit Geldwerten in verschiedensten Sachzusammenhängen gemäß aller verfügbaren Rechenverfahren rechnen, z.B. Kopfrechnen, schriftliche Rechenverfahren, Zins- und Prozentrechnung.
- sachgerechter Gebrauch eines Taschenrechners, Tabellenkalkulation
- Darstellung von Diagrammen auch am PC
- lebensnahe Sachaufgaben

Kunst:

- Plakate und Werbung erstellen, auch am PC

Arbeit - Wirtschaft:

- Vorbereitung auf Berufswahl am exemplarischen Handlungsfeld Kiosk
- Bewerbungsverfahren
- Kennenlernen grundlegender wirtschaftlicher Zusammenhänge
- Betriebe in der Region kennen lernen
- Vorbereitung auf Praktika
- Erwerb von Einsichten und Einstellungen, die helfen, im Berufsalltag zu bestehen
- Kenntnisse über eine gesunde Ernährung erwerben
- nähr- und wirkstoffschonende Verarbeitung praktizieren
- Arbeitsplatzorganisation- und Arbeitsplatzgestaltung
- Einsatz von Arbeitsgeräten
- Arbeitssicherheit, Unfallschutz

- Hygienemaßnahmen kennen und anwenden
- Bedarfsgerechten Einkauf organisieren
- Aufbewahrung von Lebensmitteln
- Einnahmen und Ausgaben im Haushalt verwalten
- Produkte für den Kiosk herstellen
- Budgetverwaltung, wirtschaftliches Handeln lernen
- Markterkundungen vornehmen, Preisvergleich
- Formen des Zahlungsverkehrs kennen lernen

Name: _____

Klasse: ____

Alter: ____

Anforderungsprofil für das Praxisfeld “ Kiosk”

Wenn du dich für die Mitarbeit in diesem Praxisfeld interessierst, dann solltest du deine Interessen und Fähigkeiten dazu überprüfen.

Welche Aussagen treffen auf dich zu ?

stimmt oft

stimmt selten ;

Ich habe Freude am

- Planen
- Einkaufen
- Kochen und Backen
- Verkaufen

Ich bin bereit

- sauber zu arbeiten
- Ordnung zu halten
- ehrlich, zuverlässig und pünktlich

zu sein

Ich kann gut

- mit anderen arbeiten
- rechnen und kalkulieren
- mit Geld umgehen

(Unterschrift)

Bemerkungen der Lehrerinnen: